



Q1-2|22

Halbjahresfinanzbericht 2022
Mayr-Melnhof Karton AG

- ⊗ Starke Nachfrage nach nachhaltiger, faserbasierter Verpackung
- ⊗ Wachstumsstrategie und Verbesserung betrieblicher Effizienz auf Kurs
- ⊗ Entwicklung im 2. Halbjahr wegen Instabilitäten in den Lieferketten und notwendiger Anpassungsmaßnahmen schwer absehbar

GROWING
TOGETHER

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (konsolidiert in Mio. EUR) | 1. - 2. Quartal | | +/- |
|--------------------------------------|------------------|------------------|-----------|
| | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 | |
| Konsolidierte Umsatzerlöse | 2.218,5 | 1.289,6 | + 72,0 % |
| EBITDA | 375,8 | 155,5 | + 141,7 % |
| EBITDA Margin (%) | 16,9 % | 12,1 % | + 488 bp |
| Betriebliches Ergebnis | 285,0 | 92,1 | + 209,3 % |
| Operating Margin (%) | 12,8 % | 7,1 % | + 570 bp |
| Ergebnis vor Steuern | 270,2 | 82,9 | + 225,7 % |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | (64,4) | (20,7) | |
| Periodenüberschuss | 205,8 | 62,2 | + 231,0 % |
| in % Umsatzerlöse | 9,3 % | 4,8 % | |
| Gewinn je Aktie (in EUR) | 10,24 | 3,07 | + 233,6 % |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 138,3 | 112,3 | + 23,1 % |
| Investitionen (CAPEX) | 173,8 | 105,7 | + 64,4 % |
| Abschreibungen ¹⁾ | 90,8 | 63,4 | + 43,4 % |

¹⁾ inkl. Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

| | Abschlussstichtag | |
|-------------------------------------|-------------------|------------|
| | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| Eigenkapital (in Mio. EUR) | 1.878,9 | 1.661,9 |
| Bilanzsumme (in Mio. EUR) | 4.358,9 | 4.014,2 |
| Eigenkapitalquote (%) | 43,1 % | 41,4 % |
| Nettoverschuldung (-) (in Mio. EUR) | - 1.259,4 | - 1.063,5 |
| Mitarbeiter | 13.008 | 12.492 |

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Nachfrage nach den Produkten Ihres Unternehmens ist stark, da Konsumenten natürliche, wiederverwertbare Verpackungen aus nachwachsenden, faserbasierten Rohstoffen bevorzugen. Unsere Strategie mit Schwerpunkten auf fokussiertem organischen Wachstum und wertsteigernden Akquisitionen in Kombination mit einem hohen Augenmerk auf Produktivitätsverbesserung beginnt sich zu rechnen. Im 1. Halbjahr lag das organische Wachstum im Bereich Packaging bei nahezu 5 %, allein begrenzt durch die Kapazität, da unsere Kunden den verstärkten Fokus von MM auf Innovation und Nachhaltigkeit sowie die Liefersicherheit infolge unserer Rückwärtsintegration mit Karton schätzen. Die Akquisition von Essentra Packaging, deren Abschluss wir für das 4. Quartal erwarten, wird MM in eine weltweit führende Position bei pharmazeutischen Sekundärverpackungen bringen und uns für weiteres organisches Wachstum und Resilienz im Gesamtgeschäft attraktiv positionieren.

Wie bereits angekündigt, hat MM mit einer außergewöhnlich starken Performance im 2. Quartal ein gutes 1. Halbjahr abgeschlossen. Die massive Kosteninflation konnte durch Preisanpassungen, Kostenkontrolle und gesteigerte betriebliche Effizienz abgefedert werden. Darüber hinaus wurde die Gewinn- und Verlustrechnung zum 1. Halbjahr insbesondere durch die Einbeziehung der vor einem Jahr erworbenen Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills beeinflusst. Gleichzeitig haben wir die Investitionen deutlich erhöht, um den Energieverbrauch zu senken, die Qualität zu verbessern und Mengen zu steigern. Wir sind überzeugt, dass wir durch den verstärkten Fokus auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation noch viel optimieren können.

Da die kontinuierliche Versorgung unserer Kunden oberste Priorität hat, haben wir mehrere Maßnahmen ergriffen, um eine mögliche Gasrationierung, die alle Karton- und Papierwerke mit Ausnahme von MM Kwidzyn betreffen würde, zu entschärfen: Wir haben begonnen, Sicherheitsvorräte für Recyclingkarton anzulegen, Gasspeicher in Österreich angemietet und investieren in Finnland in alternative Ölbefuerung.

Die zweite Jahreshälfte wird durch geplante investitionsbedingte Stillstände, notwendige Anpassungsmaßnahmen sowie Instabilitäten in der Lieferkette, deren Ausmaß zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, geprägt sein.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ergebnisrechnung zum 1. Halbjahr ist insbesondere geprägt durch die Einbeziehung der Karton- und Papierwerke MM Kwidzyn und MM Kotkamills, welche Anfang August 2021 erworben wurden.

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich um 928,9 Mio. EUR auf 2.218,5 Mio. EUR (1. HJ 2021: 1.289,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultiert vorwiegend aus den Akquisitionen des Vorjahres sowie aus der Weitergabe von Kostensteigerungen über höhere Preise.

Mit 285,0 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis 192,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (1. HJ 2021: 92,1 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg resultiert insbesondere aus der Division MM Board & Paper. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen aus Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 26,1 Mio. EUR in der Packagingdivision erfasst. Die Operating Margin des Konzerns erreichte somit 12,8 % (1. HJ 2021: 7,1 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 2,3 Mio. EUR (1. HJ 2021: 1,0 Mio. EUR). Der Anstieg der Finanzaufwendungen von -10,3 Mio. EUR auf -15,6 Mio. EUR ist insbesondere auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte zurückzuführen.

Mit 270,2 Mio. EUR lag auch das Ergebnis vor Steuern über dem Vorjahr (1. HJ 2021: 82,9 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 64,4 Mio. EUR (1. HJ 2021: 20,7 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 23,8 % (1. HJ 2021: 25,0 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss stieg um 143,6 Mio. EUR auf 205,8 Mio. EUR (1. HJ 2021: 62,2 Mio. EUR) und der Gewinn je Aktie von 3,07 EUR auf 10,24 EUR.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Gesamtvermögen des Konzerns lag per 30. Juni 2022 mit 4.358,9 Mio. EUR um 344,7 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2021 (4.014,2 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital erhöhte sich von 1.661,9 Mio. EUR auf 1.878,9 Mio. EUR, wobei dem überwiegend ergebnisbedingten Anstieg vor allem die Dividendenzahlung in Höhe von 70,0 Mio. EUR mindernd gegenüberstand.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche großteils langfristigen Charakter haben, erhöhten sich auf 1.481,3 Mio. EUR nach 1.423,1 Mio. EUR zum Ultimo des Vorjahres. Bei einem niedrigeren Zahlungsmittelbestand in Höhe von 221,9 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 359,5 Mio. EUR) stieg die Nettoverschuldung des Konzerns auf 1.259,4 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 1.063,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 43,1 % (31. Dezember 2021: 41,4 %).

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich im Wesentlichen investitions- und akquisitionsbedingt von 2.460,0 Mio. EUR auf 2.635,5 Mio. EUR. Kurzfristige Vermögenswerte lagen mit 1.723,4 Mio. EUR, vor allem aufgrund gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte, über dem Wert zum Ultimo 2021 (1.554,2 Mio. EUR).

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erhöhte sich im 1. Halbjahr von 112,3 Mio. EUR auf 138,3 Mio. EUR. Einer Erhöhung im cashwirksamen Ergebnis stand ein starker Anstieg im Working Capital gegenüber.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stieg im Wesentlichen aufgrund der Bezahlung des vorläufigen Kaufpreises für den Erwerb der Pharmaverpackungsgruppe Eson Pac sowie höherer Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten von -106,2 Mio. EUR auf -226,1 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte betrafen Erweiterungen und Wachstumsprojekte in beiden Divisionen mit der Zielsetzung, sowohl betriebliche Effizienzen als auch das Angebot von innovativen und nachhaltigen Produktlösungen zu steigern.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich von 925,5 Mio. EUR auf -49,9 Mio. EUR. Diese Veränderung resultiert aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr.

Verlauf des 2. Quartals

Im Zuge sehr guter Nachfrage sowie erhöhter Preise zur Kompensation der andauernden starken Kosteninflation lagen die konsolidierten Umsatzerlöse mit 1.158,1 Mio. EUR über dem Wert des 1. Quartals 2022 (1.060,4 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresniveau (Q2 2021: 648,3 Mio. EUR) resultiert überwiegend aus der Einbeziehung von MM Kotkamills und MM Kwidzyn sowie notwendigen Preisanpassungen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erhöhte sich auf 173,9 Mio. EUR nach 111,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2022 und 30,9 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres. Letzteres war vor allem durch Einmaleffekte in Höhe von 26,1 Mio. EUR aus Restrukturierungsmaßnahmen in der Packagingdivision sowie die starke Belastung aus dem massiven Inputkostenanstieg im Kartonbereich geprägt. Die Operating Margin belief sich damit auf 15,0 % (Q1 2022: 10,5 %; Q2 2021: 4,8 %). Der Periodenüberschuss erhöhte sich auf 126,3 Mio. EUR (Q1 2022: 79,5 Mio. EUR; Q2 2021: 18,3 Mio. EUR).

Die Kapazitäten der Division MM Board & Paper waren mit 99 % auch im 2. Quartal nahezu voll ausgelastet (Q1 2022: 99 %; Q2 2021: 99 %). Die Operating Margin betrug 18,1 % und lag somit sowohl über den Werten des Vorquartals als auch des Vorjahres (Q1 2022: 10,7 %; Q2 2021: 4,6 %).

In der Packagingdivision war das 2. Quartal vor allem durch umgesetzte Kostenweitergaben, Mengensteigerungen und die erstmalige Einbeziehung von Eson Pac geprägt. Die Operating Margin belief sich auf 8,4 % (Q1 2022: 9,0 %; Q2 2021: 4,5 %).

Entwicklung Russland und Ukraine

MM hat den Kartonverkauf nach Russland eingestellt und die Mengen auf andere Länder verlagert. In Russland werden Faltschachtelverpackungen für den lokalen Bedarf bei täglichen Konsumgütern produziert. Im Hinblick auf dieses Exposure prüft MM weiterhin alle Optionen. Nachdem die Faltschachtelproduktion am Standort in der Ukraine zu Kriegsbeginn eingestellt wurde, konnte diese im 2. Quartal in reduziertem Umfang wieder aufgenommen werden. Ziel ist eine weitere Produktionserhöhung im 2. Halbjahr. Aktuell besteht kein Wertminderungsbedarf.

Ausblick

Wir erwarten eine nachhaltig solide Nachfrage nach natürlichen, erneuerbaren und wiederverwertbaren Kartonverpackungen. Fortdauernde Kosteninflation soll wie bisher über zeitnahe Preisanpassungen in beiden Divisionen bewältigt werden.

Die zweite Jahreshälfte wird insbesondere durch geplante investitionsbedingte Stillstände (Umbauten in der Kartonfabrik Neuss, Deutschland, sowie in Kotkamills, Finnland, für Absorbex), notwendige Anpassungsmaßnahmen sowie Instabilitäten in den Lieferketten geprägt sein, deren Ausmaß aktuell noch nicht absehbar ist. Die Sicherstellung der Geschäftskontinuität und die nachhaltige Versorgung unserer Kunden bleiben höchste Priorität. Wir werden dies durch ein flexibles Beschaffungs- und Logistikmanagement, sowie kontinuierliche Investitionstätigkeit (je 250-300 Mio. EUR in den Jahren 2022 und 2023) und die Sicherstellung der Rentabilität weiterverfolgen.

Unsere Strategie organisch und anorganisch bei umweltfreundlichen, innovativen, faserbasierten Verpackungsprodukten zu wachsen, bewährt sich. Der Erwerb von Essentra Packaging, dessen Abschluss wir für das 4. Quartal erwarten, sowie Fortschritte bei betrieblicher Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation sollen sowohl zu mehr Wachstum als auch mehr Resilienz im gesamten Unternehmen beitragen.

Weitere Informationen zu den Akquisitionen von MM Packaging

Eson Pac

Am 11. April 2022 hat die MM Gruppe 100 % der Anteile an Eson Pac mit Sitz in Veddige, Schweden, vom Mehrheitsgesellschafter Nalka Invest AB sowie den Minderheitsgesellschaftern aus Familie und Management erworben.

Mit einem Jahresumsatz von rund 48 Mio. EUR entwickelt, produziert und vertreibt Eson Pac hochwertige Sekundärverpackungslösungen für die Pharmaindustrie. Das Unternehmen verfügt über drei Produktionsstandorte in Schweden und einen in Dänemark, die sich auf Faltschachteln, Beipackzettel und Etiketten konzentrieren. MM Eson Pac beschäftigt rund 300 Mitarbeiter:innen.

Essentra Packaging

Am 24. Juni 2022 hat die MM Gruppe eine Vereinbarung getroffen, Essentra Packaging (100 % der Anteile an ESNT Packaging & Securing Solutions Limited (UK) und den verbundenen Unternehmen sowie 100 % der Anteile an Essentra Packaging US Inc (US)) von Essentra plc (UK) für 312 Mio. GBP - aktuell ca. 370 Mio. EUR* - („cash and debt free“) zu erwerben.

Essentra Packaging berichtete für 2021 Umsatzerlöse von rund 370 Mio. GBP - aktuell ca. 440 Mio. EUR*. Das Unternehmen umfasst 21 Produktionsstandorte in 10 Ländern in Europa und Nordamerika und beliefert weltweit über 800 Kunden, darunter 19 der Top 20 Pharmaunternehmen und beschäftigt über 3.500 Mitarbeiter:innen.

Die Durchführung der Transaktion unterliegt der Erfüllung transaktionstypischer Bedingungen (z.B. behördliche Genehmigungen). Das Closing wird für das 4. Quartal 2022 erwartet.

Die Erwerbe dienen der Umsetzung der Strategie von MM Packaging, in profitablen und resilienten Segmenten wie Pharma-Sekundärverpackungen zu wachsen und verstärken die Position bei Pharma Faltschachteln und Beipackzetteln in Europa.

Nachhaltigkeitsziele

Wissenschaftsbasierte Klimaziele der MM Gruppe offiziell bestätigt

Die MM Gruppe (MM) hat sich zu einer Reduktion von Treibhausgasemissionen im Einklang mit der Klimawissenschaft verpflichtet. Die ehrgeizigen Ziele wurden von der Science Based Targets initiative (SBTi) im April 2022 offiziell genehmigt.

Das Engagement der MM Gruppe zur Abschwächung des Klimawandels umfasst die Reduktion sowohl der direkten und indirekten Emissionen aus dem Betrieb (Scope 1 und 2) als auch der Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3):

- MM verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 und 2 THG-Emissionen bis 2031 um 50,4 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.
- MM verpflichtet sich außerdem, die Scope 3 THG-Emissionen bis 2031 um 58,1 % pro Euro Wertschöpfung ausgehend von dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.

Die Genehmigung der Ziele durch SBTi bestätigt, dass der konzernweite Reduktionspfad von MM im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen steht, um zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5°C bis 2050 beizutragen. Zu diesem Zweck ermittelt MM nicht nur die Treibhausgasemissionen des Konzerns, sondern fördert auch die Nachhaltigkeitsinitiativen seiner Kunden und Lieferanten.

* Kurs per 8. August 2022

Divisionen

MM Board & Paper

Die Nachfrage blieb auch während des 1. Halbjahres 2022 durch starke Ordertätigkeit bei Karton und Papier geprägt. Gleichzeitig hat sich jedoch das Working Capital durch Verzögerungen bei Abrufen, Kundenportfolioverschiebungen und die erhebliche Verringerung des außereuropäischen Geschäftes deutlich erhöht. Dies spiegelt auch die aktuelle Situation in der gesamten Industrie wider.

Der durchschnittliche Auftragsstand der Division belief sich auf 302.000 Tonnen (1. HJ 2021: 194.000 Tonnen). Mit 99 % waren die Kapazitäten der Division trotz großer Herausforderungen in der Supply Chain wie im Vorjahr nahezu voll ausgelastet (1. HJ 2021: 99 %).

Infolge massiver Kosteninflation, insbesondere andauernder Rohstoff-, Energie- und Transportkostensteigerungen, sowie der schwer einschätzbaren weiteren Entwicklung lag der Schwerpunkt darauf, die Belastung durch zeitnahe Preiserhöhungen zu kompensieren, um bei den Margen zur Absicherung der Lieferfähigkeit, Qualität und laufenden Investitionstätigkeit wieder aufzuholen. Engpässe im Einkauf konnten bislang durch hohe Flexibilität und alternative Beschaffung bewältigt werden.

Bei den laufenden Großinvestitionen in den Werken Frohnleiten, Neuss und Kolicievo mit Fokus auf Effizienzsteigerungen, erhöhte Nachhaltigkeit und Mehrmenge werden geringfügige Kostenüberschreitungen und einige Monate Abweichung erwartet. Die Integration von MM Kwidzyn und MM Kotkamills, die vor einem Jahr erworben wurden, ist gut verlaufen.

Die Umsatzerlöse lagen akquisitions- und preisbedingt mit 1.382,2 Mio. EUR um 825,6 Mio. EUR über dem Vergleichswert (1. HJ 2021: 556,6 Mio. EUR). Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich demnach auf 201,7 Mio. EUR (1. HJ 2021: 33,0 Mio. EUR), wodurch die Operating Margin 14,6 % (1. HJ 2021: 5,9 %) erreichte.

Die produzierte Menge lag mit 1.330.000 Tonnen vor allem akquisitionsbedingt über dem Vorjahreswert (1. HJ 2021: 831.000 Tonnen).

Divisionskennzahlen MM Board & Paper (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (in Mio. EUR) | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 | +/- |
|--------------------------------------|------------------|------------------|-----------|
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 1.382,2 | 556,6 | + 148,3 % |
| EBITDA | 253,5 | 59,5 | + 326,1 % |
| Betriebliches Ergebnis | 201,7 | 33,0 | + 512,2 % |
| Operating Margin (%) | 14,6 % | 5,9 % | + 867 bp |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 102,1 | 16,7 | + 512,3 % |
| Verkaufte Tonnage (in Tausend t) | 1.280 | 854 | + 50,0 % |
| <i>Karton</i> | 961 | 854 | + 12,4 % |
| <i>Kraftpapiere</i> | 128 | n.a. | |
| <i>Ungestrichene Feinpapiere</i> | 191 | n.a. | |
| Produzierte Tonnage (in Tausend t) | 1.330 | 831 | + 60,0 % |

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Nachfrage und Auftragseingang bewegten sich im 1. Halbjahr in allen Geschäftsbereichen von MM Packaging weiterhin auf hohem Niveau, mit einer erfreulichen Mengensteigerung gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig hat sich die drastische Erhöhung der Inputkosten, vor allem bei Karton, Papier, Energie und Transport weiter fortgesetzt. Infolge der starken Kostenerhöhungsdynamik wurden die Zyklen für Verkaufspreisanpassungen deutlich reduziert, mit der Zielsetzung, die Lieferfähigkeit durch eine strikte Margenpolitik nachhaltig aufrecht zu erhalten. In der Sicherung der Materialversorgung hat die integrierte Aufstellung von MM zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Wie bereits aufgegriffen, wird der Wachstumskurs von MM Packaging sowohl organisch durch den Ausbau wettbewerbsstarker Standorte sowie Akquisitionen in attraktiven, neuen Märkten wie z.B. Pharmaverpackungen (Eson Pac und Essentra Packaging*) beschleunigt.

Die Investitionen in den Ausbau der Standorte MM Neupack, Österreich, und MM Packaging Romania konnten im 1. Halbjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erweiterung von MMP Neupack Polska und MM Packaging UK hat sich jedoch aufgrund der verzögerten Auslieferung von Maschinen in das 2. Halbjahr verschoben.

Mit 957,3 Mio. EUR lagen die Umsatzerlöse sowohl aufgrund deutlicher Preiserhöhungen als auch der gesteigerten Menge 21,0 % über dem Vorjahreswert von 791,4 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis stieg nach restrukturierungsbedingten Einmalaufwendungen im Vorjahr auf 83,3 Mio. EUR (1. HJ 2021: 59,1 Mio. EUR). Die Operating Margin betrug damit 8,7 % (1. HJ 2021: 7,5 %).

Die produzierte Menge erhöhte sich um 5,8 % auf 1.913 Millionen m² (1. HJ 2021: 1.808 Millionen m²).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (in Mio. EUR) | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 | +/- |
|--|------------------|------------------|----------|
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 957,3 | 791,4 | + 21,0 % |
| EBITDA | 122,3 | 96,0 | + 27,4 % |
| Betriebliches Ergebnis | 83,3 | 59,1 | + 40,7 % |
| Operating Margin (%) | 8,7 % | 7,5 % | + 122 bp |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 36,2 | 95,6 | - 62,2 % |
| Produzierte Menge (in Millionen m ²) | 1.913 | 1.808 | + 5,8 % |

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

* Eson Pac wird seit April 2022 in den Konsolidierungskreis miteinbezogen; das Closing von Essentra Packaging wird im 4. Quartal 2022 erwartet

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | Anhang | Ende 2. Quartal | Ganzjahr |
|---|--------|------------------|------------------|
| | | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| AKTIVA | | | |
| Sachanlagen | 4 | 1.628.078 | 1.490.031 |
| Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten | 4 | 964.940 | 914.793 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen | | 9.368 | 8.415 |
| Latente Steueransprüche | | 33.109 | 46.763 |
| Langfristige Vermögenswerte | | 2.635.495 | 2.460.002 |
| Vorräte | 7 | 634.540 | 477.263 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 670.114 | 541.603 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | | 20.744 | 32.212 |
| Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 169.896 | 136.807 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | 221.914 | 359.546 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | | 6.230 | 6.785 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 1.723.438 | 1.554.216 |
| SUMME AKTIVA | | 4.358.933 | 4.014.218 |
| PASSIVA | | | |
| Grundkapital | | 80.000 | 80.000 |
| Kapitalrücklagen | | 172.658 | 172.658 |
| Gewinnrücklagen | | 1.822.795 | 1.687.923 |
| Sonstige Rücklagen | | (203.209) | (284.750) |
| Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile | | 1.872.244 | 1.655.831 |
| Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile | | 6.705 | 6.047 |
| Eigenkapital | | 1.878.949 | 1.661.878 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 9 | 1.423.071 | 1.349.074 |
| Langfristige Rückstellungen | | 95.779 | 149.834 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | | 79.236 | 70.486 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | 1.598.086 | 1.569.394 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 9 | 58.269 | 74.003 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 43.395 | 24.371 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 509.488 | 437.726 |
| Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 220.912 | 198.628 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 49.834 | 48.218 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 881.898 | 782.946 |
| Summe Verbindlichkeiten | | 2.479.984 | 2.352.340 |
| SUMME PASSIVA | | 4.358.933 | 4.014.218 |

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie) | Anhang | 2. Quartal | | 1. - 2. Quartal | |
|--|--------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 1.4. - 30.6.2022 | 1.4. - 30.6.2021 | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 |
| Umsatzerlöse | 12 | 1.158.122 | 648.303 | 2.218.529 | 1.289.575 |
| Herstellungskosten | | (828.068) | (525.436) | (1.637.525) | (1.012.976) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 330.054 | 122.867 | 581.004 | 276.599 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 10.036 | 7.786 | 21.003 | 10.893 |
| Vertriebskosten | | (103.032) | (60.405) | (198.155) | (121.214) |
| Verwaltungskosten | | (62.623) | (39.343) | (117.996) | (74.099) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | (588) | (26) | (876) | (56) |
| Betriebliches Ergebnis | | 173.847 | 30.879 | 284.980 | 92.123 |
| Finanzerträge | | 777 | 539 | 2.337 | 1.042 |
| Finanzaufwendungen | | (8.081) | (6.702) | (15.563) | (10.336) |
| Sonstiges Finanzergebnis - netto | 10 | (3) | (364) | (1.590) | 114 |
| Ergebnis vor Steuern | | 166.540 | 24.352 | 270.164 | 82.943 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | (40.193) | (6.025) | (64.348) | (20.766) |
| Periodenüberschuss | | 126.347 | 18.327 | 205.816 | 62.177 |
| Davon entfallend auf: | | | | | |
| Aktionäre der Gesellschaft | | 125.949 | 17.953 | 204.872 | 61.453 |
| Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile | | 398 | 374 | 944 | 724 |
| Periodenüberschuss | | 126.347 | 18.327 | 205.816 | 62.177 |
| Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss: | | | | | |
| Gewinn je Aktie | | 6,29 | 0,89 | 10,24 | 3,07 |

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| | 2. Quartal | | 1. - 2. Quartal | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1.4. - 30.6.2022 | 1.4. - 30.6.2021 | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 |
| (alle Beträge in Tsd. EUR) | | | | |
| Periodenüberschuss | 126.347 | 18.327 | 205.816 | 62.177 |
| Sonstiges Ergebnis: | | | | |
| Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen | 29.629 | (1.365) | 52.909 | 6.934 |
| Auswirkungen Ertragsteuern | (6.637) | 1 | (11.887) | (1.300) |
| Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | 22.992 | (1.364) | 41.022 | 5.634 |
| Währungsumrechnungen ¹⁾ | 52.957 | (852) | 41.440 | 5.301 |
| Auswirkungen Ertragsteuern | (955) | (288) | (753) | (699) |
| Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden | 52.002 | (1.140) | 40.687 | 4.602 |
| Sonstiges Ergebnis (netto) | 74.994 | (2.504) | 81.709 | 10.236 |
| Gesamtergebnis | 201.341 | 15.823 | 287.525 | 72.413 |
| Davon entfallend auf: | | | | |
| Aktionäre der Gesellschaft | 200.869 | 15.479 | 286.413 | 71.551 |
| Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile | 472 | 344 | 1.112 | 862 |
| Gesamtergebnis | 201.341 | 15.823 | 287.525 | 72.413 |

¹⁾ Im 1. Halbjahr 2022 wurden Tsd. EUR 0 (1. Halbjahr 2021: Tsd. EUR -62) von den direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteilen in den Periodenüberschuss umgliedert.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| | Anhang | Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile | | | | | | | Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile | Gesamtes Eigenkapital |
|--|--------|--|------------------|------------------|----------------------|------------------------------------|--------------------|------------------|--|-----------------------|
| | | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Sonstiges Ergebnis | | | Gesamt | | |
| | | | | | Währungsumrechnungen | Versicherungsmathematische Effekte | Sonstige Rücklagen | | | |
| (alle Beträge in Tsd. EUR) | | | | | | | | | | |
| Stand am 1. Januar 2022 | | 80.000 | 172.658 | 1.687.923 | (218.254) | (66.496) | (284.750) | 1.655.831 | 6.047 | 1.661.878 |
| Periodenüberschuss | | 0 | 0 | 204.872 | 0 | 0 | 0 | 204.872 | 944 | 205.816 |
| Sonstiges Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 40.562 | 40.979 | 81.541 | 81.541 | 168 | 81.709 |
| Gesamtergebnis | | 0 | 0 | 204.872 | 40.562 | 40.979 | 81.541 | 286.413 | 1.112 | 287.525 |
| Transaktionen mit Anteilseignern: | | | | | | | | | | |
| Dividenden | 8 | 0 | 0 | (70.000) | 0 | 0 | 0 | (70.000) | (454) | (70.454) |
| Stand am 30. Juni 2022 | | 80.000 | 172.658 | 1.822.795 | (177.692) | (25.517) | (203.209) | 1.872.244 | 6.705 | 1.878.949 |
| Stand am 1. Januar 2021 | | 80.000 | 172.658 | 1.564.165 | (207.173) | (67.304) | (274.477) | 1.542.346 | 4.752 | 1.547.098 |
| Periodenüberschuss | | 0 | 0 | 61.453 | 0 | 0 | 0 | 61.453 | 724 | 62.177 |
| Sonstiges Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 4.454 | 5.644 | 10.098 | 10.098 | 138 | 10.236 |
| Gesamtergebnis | | 0 | 0 | 61.453 | 4.454 | 5.644 | 10.098 | 71.551 | 862 | 72.413 |
| Transaktionen mit Anteilseignern: | | | | | | | | | | |
| Dividenden | 8 | 0 | 0 | (64.000) | 0 | 0 | 0 | (64.000) | (665) | (64.665) |
| Stand am 30. Juni 2021 | | 80.000 | 172.658 | 1.561.618 | (202.719) | (61.660) | (264.379) | 1.549.897 | 4.949 | 1.554.846 |

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | Anhang | 1. - 2. Quartal | |
|---|--------|------------------|------------------|
| | | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 |
| Periodenüberschuss | | 205.816 | 62.177 |
| Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen | | 164.329 | 85.980 |
| Cash Flow aus dem Ergebnis | | 370.145 | 148.157 |
| Veränderungen im Working Capital | | (200.408) | (4.500) |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen | | 169.737 | 143.657 |
| Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag | | (31.479) | (31.349) |
| CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | | 138.258 | 112.308 |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen) | | (169.297) | (114.190) |
| Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel (1. HJ 2022: Tsd. EUR 915; 1. HJ 2021: Tsd. EUR 0) | 2 | (60.499) | 0 |
| Übrige Posten | | 3.688 | 7.959 |
| CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT | | (226.108) | (106.231) |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten | | 38.299 | 993.950 |
| An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende | 8 | (70.000) | (64.000) |
| Bezahlte Zinsen | | (17.698) | (3.817) |
| Übrige Posten | | (525) | (665) |
| CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | | (49.924) | 925.468 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | 142 | 1.673 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | (137.632) | 933.218 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz) | | 359.546 | 146.241 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz) | | 221.914 | 1.079.459 |

Konzernanhang

1 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSSES

1.1 Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde – mit Ausnahme der im Folgenden angeführten geänderten Bilanzierungsregeln – nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 erstellt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind der Darstellung der Divisionen im Halbjahreslagebericht auf Seite 7f zu entnehmen.

Der Anstieg der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist auf erhöhte Geschäftstätigkeit sowie Verzögerungen bei Abrufen zurückzuführen.

1.2 Neu anzuwendende Bilanzierungsregeln

Seit dem 1. Januar 2022 sind folgende geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

| Geänderte Standards | Inhalt | Anzuwenden ab |
|---------------------|---|---------------|
| IFRS 3 | Verweise auf das Rahmenkonzept der IFRS | 2022 |
| IAS 16 | Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung von Sachanlagen | 2022 |
| IAS 37 | Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung | 2022 |
| | Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2018 – 2020 | 2022 |

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernhalbjahresabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

2 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im April 2022 hat die MM Gruppe 100 % der Anteile an Eson Pac mit Sitz in Veddige, Schweden, vom Mehrheitsgesellschafter Nalka Invest AB sowie den Minderheitsgesellschaftern aus Familie und Management erworben.

Eson Pac produziert und vertreibt hochwertige Sekundärverpackungslösungen für die Pharmaindustrie. Das Unternehmen verfügt über drei Produktionsstandorte in Schweden und einen in Dänemark, die sich auf Faltschachteln, Beipackzettel und Etiketten konzentrieren.

Das Closing des Erwerbes wurde am 11. April 2022 vollzogen. Der vorläufige Kaufpreis beträgt Tsd. EUR 59.570, wovon Tsd. EUR 52.066 am Closing-Tag in bar bezahlt wurden und der restliche Betrag als bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von Tsd. EUR 7.504, basierend auf dem derzeit nach lokalem Recht geschätzten EBITDA 2022, bilanziert wurde. Der Kaufpreis wurde durch Barbestände finanziert.

Die den erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt nach IFRS zu diesem Stichtag vorläufig beizulegenden Zeitwerte stellen sich wie folgt dar:

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 11. April 2022 |
|---|----------------|
| Sachanlagen | 21.351 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 15.528 |
| Latente Steueransprüche | 1.937 |
| Vorräte | 4.366 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.699 |
| Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 875 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 915 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | (5.331) |
| Langfristige Rückstellungen | (496) |
| Finanzverbindlichkeiten | (10.375) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (4.758) |
| Rechnungsabgrenzungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | (5.457) |
| Nettovermögen | 29.254 |
| Geschäfts(Firmen)wert | 30.316 |

Die beizulegenden Zeitwerte für Maschinen und technische Anlagen werden derzeit von einem unabhängigen externen Gutachter mittels kostenbasierten Ansatzes auf Basis von Wiederbeschaffungskosten für vergleichbare Maschinen ermittelt. Die Immobilie wurde von einem externen unabhängigen Gutachter abhängig von verfügbaren Marktdaten nach dem marktbasieren bzw. einkommensbasierten Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen einen Kundenstamm in Höhe von Tsd. EUR 14.593, der auf langfristigen Kundenbeziehungen beruht.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 10.699, sowie bei den Rechnungsabgrenzungen, sonstigen Forderungen und Vermögenswerten in Höhe von Tsd. EUR 875 entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Bruttobeträgen. Aufgrund des kurzfristigen Charakters der Forderungen geht der Konzern davon aus, dass die zukünftigen Zahlungsströme dem beizulegenden Zeitwert entsprechen. Der Konzern hat im Zuge der Transaktion keine Eventualverbindlichkeiten angesetzt.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Leasingtransaktionen, die nach IFRS 16 bilanziert werden.

Der verbleibende Geschäfts(Firmen)wert von Tsd. EUR 30.316 spiegelt im Wesentlichen den Ausbau und die Stärkung der Marktposition im Pharmabereich wider. Der erfasste Geschäfts(Firmen)wert ist für Steuerzwecke nicht abzugsfähig.

Die erwerbsbezogenen Kosten in Höhe von Tsd. EUR 1.143 wurden im 1. Halbjahr 2022 als Aufwand erfasst und innerhalb der Verwaltungskosten in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse bzw. das Ergebnis vor Steuern ab dem Zeitpunkt der Zugehörigkeit zum Konzern bzw. zur Division betrugen im ersten Halbjahr 2022 Tsd. EUR 13.285 bzw. Tsd. EUR 922. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2022 erfolgt, hätte Eson Pac zusätzlich rund 16 Mio. EUR zum Konzernumsatz bzw. rund 1,3 Mio. EUR zum Konzernergebnis vor Steuern beigetragen.

Die Kaufpreisallokation ist noch nicht final abgeschlossen, da die Bewertungen insbesondere für die Sachanlagen und den Kundenstamm noch nicht endgültig fertiggestellt sind und die Endabrechnung mit dem Verkäufer noch ausständig ist. Aus diesem Vorgang werden für den Konzern keine wesentlichen Veränderungen mehr erwartet.

Darüber hinaus gab es eine weitere für den Konzern unwesentliche Akquisition.

3 ERMESSENENTSCHEIDUNGEN, ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form einer versicherungsmathematischen Berechnung zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf 3,41 % bzw. 4,57 % zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 1,24 % bzw. 1,85 %).

Zum 30. Juni 2022 hat der Konzern beurteilt, ob aufgrund der Covid-19-Pandemie mit den weiterhin damit verbundenen Unsicherheiten ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten vorliegt. Es wurden sowohl externe als auch interne Informationsquellen für die Analyse herangezogen. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen erwartet der Konzern keine wesentlichen negativen Effekte auf die zukünftigen Zahlungsströme seiner operativen Divisionen MM Board & Paper und MM Packaging.

Die Division MM Packaging produziert an zwei Standorten in Russland und an einem Standort in der Ukraine Packagingprodukte für tägliche Konsumgüter. Zum 30. Juni 2022 gab es keinen Bedarf für eine Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten. Wie im Konzernzwischenlagebericht dargestellt, kam es jedoch zu einem starken Anstieg bei Inputkosten, wie Energie und Rohstoffen, der sich auf die Finanz- und Ertragslage der MM Gruppe entsprechend ausgewirkt hat.

Den Anforderungen des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“ wurde bei den Tochterunternehmen in der Türkei Rechnung getragen.

4 ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im 1. Halbjahr 2022 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 173.753 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 105.716) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 466 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 2.771).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 90.861 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 63.356).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts- (Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

| | Ende 2. Quartal | Ganzjahr |
|--|------------------------|-------------------|
| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 520.842 | 480.212 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 843.577 | 820.390 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 46.104 | 41.187 |
| Anlagen in Bau | 217.555 | 148.242 |
| Sachanlagen | 1.628.078 | 1.490.031 |

| | Ende 2. Quartal | Ganzjahr |
|--|------------------------|-------------------|
| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte | 37.814 | 18.188 |
| Geschäfts(Firmen)werte | 697.022 | 668.759 |
| Kundenstämme und sonstige immaterielle Vermögenswerte | 230.104 | 227.846 |
| Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten | 964.940 | 914.793 |

5 ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen betragen zum 30. Juni 2022 Tsd. EUR 162.188 (31. Dezember 2021: Tsd. EUR 136.440).

6 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

6.1 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte sowie finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind, lautet wie folgt:

| | Ende 2. Quartal | Ganzjahr |
|---|-----------------|------------|
| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| Finanzielle Vermögenswerte: | | |
| Derivative Finanzinstrumente (Stufe 2) | 3.692 | 4.441 |
| Wertpapiere (Stufe 1) | 305 | 350 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten: | | |
| Derivative Finanzinstrumente (Stufe 2) | 4.175 | 5.957 |
| Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit (Stufe 3) | 7.504 | 0 |

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

| Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet | Angewandte Bewertungsmethode |
|---|--|
| Stufe 1 – Notierte Marktpreise sind verfügbar | Bewertung auf Basis notierter Marktpreise für identische Finanzinstrumente |
| Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden | Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten |
| Stufe 3 – Es sind keine (abgeleiteten) Marktpreise verfügbar | Bewertung auf Basis von Bewertungsmodellen mittels nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren |

Die beizulegenden Zeitwerte für Wertpapiere (Stufe 1-Bewertung) werden auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte für derivative Finanzinstrumente (Stufe 2-Bewertung) werden im Wesentlichen anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Darüber hinaus gibt es Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Rahmen des Unternehmenserwerbes von Eson Pac wurde im Konzern eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit angesetzt, dessen Berechnung auf dem derzeit nach lokalem Recht geschätzten EBITDA 2022 basiert.

7 VORRÄTE

Im 1. Halbjahr 2022 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 6.297 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 4.504) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 1.765 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 728) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

8 EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 28. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von EUR 3,50 nach EUR 3,20 für 2020 pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 11. Mai 2022 fällig war. Termingerecht wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 70.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 64.000) ausgeschüttet.

9 FINANZVERBINDLICHKEITEN UND LEASING

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | Ende 2. Quartal | Ganzjahr |
|---|------------------|------------------|
| | 30.6.2022 | 31.12.2021 |
| Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 1.340.934 | 1.275.096 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 82.137 | 73.978 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 1.423.071 | 1.349.074 |
| Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 45.146 | 63.216 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 13.123 | 10.787 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 58.269 | 74.003 |
| Finanzverbindlichkeiten | 1.481.340 | 1.423.077 |

10 SONSTIGES FINANZERGEBNIS – NETTO

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 1. - 2. Quartal | |
|---|------------------|------------------|
| | 1.1. - 30.6.2022 | 1.1. - 30.6.2021 |
| Wechselkursgewinne und -verluste – netto | (1.491) | 74 |
| Nettozinsaufwand aus Personalverpflichtungen | (833) | (660) |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen | 609 | 107 |
| Dividendenerträge | 408 | 554 |
| Übrige sonstige Finanzerträge | 4 | 90 |
| Übrige sonstige Finanzaufwendungen | (287) | (51) |
| Sonstiges Finanzergebnis – netto | (1.590) | 114 |

11 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im 1. Halbjahr 2022 Tsd. EUR 3.418 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 2.502). Zum 30. Juni 2022 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 395 (31. Dezember 2021: Tsd. EUR 606).

Im 1. Halbjahr 2022 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 1.038 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 304) erzielt. Zum 30. Juni 2022 bestanden gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 604 (31. Dezember 2021: Tsd. EUR 45). Weder zum 30. Juni 2022 noch zum 31. Dezember 2021 bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Aufwand für von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Rohstoffe betrug im 1. Halbjahr 2022 Tsd. EUR 2.780 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 674). Zum 30. Juni 2022 bestanden gegenüber Gemeinschaftsunternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 919 (31. Dezember 2021: Tsd. EUR 826).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Als nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns (aktive Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Mayr-Melnhof Karton AG) und deren nahe Angehörige anzusehen.

Der Aufwand für von einem Aufsichtsratsmitglied erbrachte Beratungsleistungen betrug im 1. Halbjahr 2022 Tsd. EUR 60 (1. HJ 2021: Tsd. EUR 86). Zum 30. Juni 2022 bestanden in diesem Zusammenhang Verbindlichkeiten in Höhe von Tsd. EUR 0 (31. Dezember 2021: Tsd. EUR 30). Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsleistungen in Rechnung gestellt.

12 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | 1. - 2. Quartal 2022 | | | |
|---|----------------------|----------------|------------------|------------------|
| | MM Board & Paper | MM Packaging | Eliminierungen | Konzern |
| Außenumsätze | 1.261.682 | 956.847 | 0 | 2.218.529 |
| Konzerninterne Umsätze | 120.473 | 457 | (120.930) | 0 |
| Gesamte Umsatzerlöse | 1.382.155 | 957.304 | (120.930) | 2.218.529 |
| Betriebliches Ergebnis | 201.732 | 83.248 | 0 | 284.980 |
| Periodenüberschuss | 145.039 | 60.777 | 0 | 205.816 |
| Segment-Aktiva ¹⁾ | 2.966.176 | 1.956.120 | (563.363) | 4.358.933 |
| Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾ | 1.959.674 | 1.083.673 | (563.363) | 2.479.984 |

¹⁾ per 30. Juni 2022

1. - 2. Quartal 2021

| (alle Beträge in Tsd. EUR) | MM Board & Paper | MM Packaging | Eliminierungen | Konzern |
|---|------------------|----------------|-----------------|------------------|
| Außenumsätze | 498.410 | 791.165 | 0 | 1.289.575 |
| Konzerninterne Umsätze | 58.140 | 271 | (58.411) | 0 |
| Gesamte Umsatzerlöse | 556.550 | 791.436 | (58.411) | 1.289.575 |
| Betriebliches Ergebnis | 32.954 | 59.169 | 0 | 92.123 |
| Periodenüberschuss | 18.302 | 43.875 | 0 | 62.177 |
| Segment-Aktiva ¹⁾ | 2.747.648 | 1.597.304 | (330.734) | 4.014.218 |
| Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾ | 1.865.433 | 817.637 | (330.730) | 2.352.340 |

¹⁾ per 31. Dezember 2021

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

Die Erfassung der Umsatzerlöse aus der Herstellung und dem Verkauf von Produkten erfolgt auf Basis der vereinbarten Lieferkonditionen (Incoterms) zeitpunktbezogen.

13 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG UND WEITERE INFORMATIONEN

Am 24. Juni 2022 hat die MM Gruppe eine Vereinbarung getroffen, Essentra Packaging (100 % der Anteile an ESNT Packaging & Securing Solutions Limited (UK) und den verbundenen Unternehmen sowie 100 % der Anteile an Essentra Packaging US Inc (US)) von Essentra plc (UK) für 312 Mio. GBP - aktuell ca. 370 Mio. EUR* - („cash and debt free“) zu erwerben.

Essentra Packaging berichtete für 2021 Umsatzerlöse von rund 370 Mio. GBP - aktuell ca. 440 Mio. EUR*. Das Unternehmen umfasst 21 Produktionsstandorte in 10 Ländern in Europa und Nordamerika und beliefert weltweit über 800 Kunden, darunter 19 der Top 20 Pharmaunternehmen und beschäftigt über 3.500 Mitarbeiter:innen.

Die Durchführung der Transaktion unterliegt der Erfüllung transaktionstypischer Bedingungen (z.B. behördliche Genehmigungen). Das Closing wird für das 4. Quartal 2022 erwartet.

Für die Sicherung des Großteils der Fremdwährungsrisiken aus der Kaufpreisverpflichtung der geplanten Akquisition von Essentra Packaging wurde ein transaktionsabhängiges EUR/GBP-Fremdwährungstermingeschäft („Deal Contingent Forward“) mit einem Nominalbetrag von 200 Mio. GBP abgeschlossen. Der negative Bewertungseffekt per 30. Juni 2022 von rd. 1 Mio. EUR wurde ergebniswirksam erfasst.

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2022 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 10. August 2022 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

* Kurs per 8. August 2022

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 125 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 10. August 2022

Der Vorstand

MMag. Peter Oswald e. h.
Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Franz Hiesinger e. h.
Mitglied des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e. h.
Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

MM Konzern

| (konsolidiert in Mio. EUR) | 1. Quartal 2021 | 2. Quartal 2021 | 3. Quartal 2021 | 4. Quartal 2021 | 1. Quartal 2022 | 2. Quartal 2022 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 641,3 | 648,3 | 817,5 | 962,6 | 1.060,4 | 1.158,1 |
| EBITDA | 92,7 | 62,8 | 127,5 | 138,0 | 155,0 | 220,8 |
| Betriebliches Ergebnis | 61,2 | 30,9 | 85,1 | 92,4 | 111,1 | 173,9 |
| Operating Margin (%) | 9,6 % | 4,8 % | 10,4 % | 9,6 % | 10,5 % | 15,0 % |
| Ergebnis vor Steuern | 58,6 | 24,3 | 79,5 | 82,1 | 103,6 | 166,6 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | (14,7) | (6,0) | (13,3) | (19,8) | (24,1) | (40,3) |
| Periodenüberschuss | 43,9 | 18,3 | 66,2 | 62,3 | 79,5 | 126,3 |
| in % Umsatzerlöse | 6,8 % | 2,8 % | 8,1 % | 6,5 % | 7,5 % | 10,9 % |
| Gewinn je Aktie (in EUR) | 2,18 | 0,89 | 3,30 | 3,09 | 3,95 | 6,29 |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 77,8 | 34,5 | 53,5 | 104,0 | 49,3 | 89,0 |

Divisionen

MM Board & Paper

| (in Mio. EUR) | 1. Quartal 2021 | 2. Quartal 2021 | 3. Quartal 2021 | 4. Quartal 2021 | 1. Quartal 2022 | 2. Quartal 2022 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 271,4 | 285,2 | 434,8 | 569,7 | 656,3 | 725,9 |
| EBITDA | 33,0 | 26,5 | 65,1 | 60,6 | 95,7 | 157,8 |
| Betriebliches Ergebnis | 19,8 | 13,2 | 41,3 | 33,4 | 70,1 | 131,6 |
| Operating Margin (%) | 7,3 % | 4,6 % | 9,5 % | 5,9 % | 10,7 % | 18,1 % |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 14,3 | 2,4 | 22,3 | 69,7 | 18,5 | 83,6 |
| Verkaufte Tonnage (in Tausend t) | 432 | 422 | 567 | 671 | 657 | 623 |
| <i>Karton</i> | 432 | 422 | 473 | 507 | 494 | 467 |
| <i>Kraftpapiere</i> | n.a. | n.a. | 31 | 62 | 64 | 64 |
| <i>Ungestrichene Feinpapiere</i> | n.a. | n.a. | 63 | 102 | 99 | 92 |
| Produzierte Tonnage (in Tausend t) | 410 | 421 | 560 | 678 | 659 | 671 |

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

| (in Mio. EUR) | 1. Quartal 2021 | 2. Quartal 2021 | 3. Quartal 2021 | 4. Quartal 2021 | 1. Quartal 2022 | 2. Quartal 2022 |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse ¹⁾ | 399,3 | 392,1 | 418,2 | 432,0 | 454,9 | 502,4 |
| EBITDA | 59,7 | 36,3 | 62,4 | 77,4 | 59,3 | 63,0 |
| Betriebliches Ergebnis | 41,4 | 17,7 | 43,8 | 59,0 | 41,0 | 42,3 |
| Operating Margin (%) | 10,4 % | 4,5 % | 10,4 % | 13,7 % | 9,0 % | 8,4 % |
| Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit | 63,5 | 32,1 | 31,2 | 34,3 | 30,8 | 5,4 |
| Produzierte Menge (in Millionen m ²) | 910 | 898 | 928 | 936 | 959 | 954 |

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Die MM Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2022
(30. Dezember 2021 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

| | |
|---|-----------|
| per 8. August 2022 | 155,20 |
| Höchst 2022 | 192,00 |
| Tiefst 2022 | 147,60 |
| Kursentwicklung (Ultimo 2021 bis 8. August 2022) | - 12,12 % |
| Anzahl der Aktien | 20 Mio. |
| Marktkapitalisierung per 8. August 2022 (in Mio. EUR) | 3.104 |
| Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2022 in Mio. EUR) | 2,81 |

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Zwischenbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Für Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2022/2023

| | |
|------------------|---|
| 3. November 2022 | Ergebnisse zum 3. Quartal 2022 |
| 14. März 2023 | Jahresergebnis 2022 |
| 16. April 2023 | Nachweisstichtag „Hauptversammlung“ |
| 25. April 2023 | Ergebnisse zum 1. Quartal 2023 |
| 26. April 2023 | 29. Ordentliche Hauptversammlung – Wien |
| 3. Mai 2023 | Ex-Dividenden-Tag |
| 4. Mai 2023 | Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date) |
| 10. Mai 2023 | Dividendenzahltag |
| 10. August 2023 | Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2023 |
| 7. November 2023 | Ergebnisse zum 3. Quartal 2023 |

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
e-mail: investor.relations@mm.group
Website: <https://www.mm.group>